



## Konferenzdokumentation „Der Wert von Insekten“ Insektensterben beeinflusst Geschäftsmodelle

**Gais, Bielefeld, 19. Dezember 2017. Gute Praxis-Beispiele und Forschung gegen das Insektensterben zeigt die neu erschienene Dokumentation zur Konferenz „Der Wert von Insekten“. Bei der Tagung am 9.11.2017 in Bielefeld diskutierten über 130 Teilnehmer aus Unternehmen, Wissenschaft, Politik und Umweltorganisationen Lösungen für die Förderung der Sechsbener in Gesellschaft und Wirtschaft.**

Auf Einladung von Bertelsmann Stiftung und Insect Respect beleuchtete die Konferenz „Der Wert von Insekten. Beiträge von Unternehmen und der Gesellschaft zum Erhalt der Biodiversität“ vielfältige Möglichkeiten und Lösungen, wie man das Insektensterben stoppen kann. 76 Prozent der Fluginsekten (Biomasse) sind laut einer aktuellen Studie im Magazin [PLOS One](#) in den letzten 27 Jahren zurückgegangen.

„Als Unternehmer ist es unsere Aufgabe, für Herausforderungen wie den Insektenschwund Antworten zu entwickeln“, sagt Dr. Hans-Dietrich Reckhaus. Der Biozid-Unternehmen mit Sitz in Gais (CH) und Bielefeld (D) erhielt im März 2017 den Preis der Bertelsmann Stiftung „Mein gutes Beispiel“. Als Initiator des Gütezeichens Insect Respect für einen neuen Umgang mit Insekten gilt Reckhaus als Beispiel für unternehmerische Verantwortungsübernahme: Er begrünt gezielt Flachdächer, um den Einsatz von Insektenbekämpfungsprodukten im Innenraum auszugleichen. „Unternehmen sollten Artenvielfalt nicht neben, sondern in ihrem Geschäft fördern“, so Reckhaus. Dafür gelte es neue Formen von Dialog und Kooperationen zu finden, zum Beispiel mit Forschern, Umweltverbänden, Künstlern oder Bildungseinrichtungen wie Naturkunde-Museen.

Die Konferenz stellte weitere Beispiele des unternehmerischen Engagements für Biodiversität vor, etwa die Renaturierung von Steinbrüchen beim Bergbauunternehmen Heidelberg Cement, die Stakeholder-Dialoge zur Deponie-Nachnutzung des Abfallunternehmens RSAG oder die Unterstützung von Landwirten durch den Einzelhändler REWE, der in Kooperation mit dem Naturschutzbund NABU die Artenvielfalt auch im konventionellen Anbau erhöht.

Auch Vertreter aus Forschung (Universität Münster), Umwelteinrichtungen (NABU), Umweltbildung (Naturkundemuseum Berlin) und Behörden (Bundesamt für Naturschutz) zeigten ihre Projekte und Lösungsansätze. Sie schlugen z.B. Massnahmen für eine bunte Landwirtschaft mit mehr Artenvielfalt oder eine „Biodiversitätsentdeckungsfabrik“ vor, die ein grossangelegtes Monitoring der Insektenbestände erlauben würde. Im abschliessenden Podiumsgespräch diskutierten die Teilnehmer die Veränderung politischer Rahmenbedingungen, sowie die Bedeutung von intersektoralen Kooperationen und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Die **multimediale Konferenzdokumentation** mit Videos und Präsentationen der Reden, Impressionen, Fotos und Texten stellt Insect Respect kostenfrei zur Verfügung.

[Zur Konferenzdokumentation](#)

[Zum Konferenz-Video](#)

[Playlist zur gesamten Konferenz](#)

### Tag der Insekten 2018 – Save the date: 22. März 2018, Bielefeld

Am 22. März 2018 lädt der [Tag der Insekten](#) zum zweiten Mal Vertreter von Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Umweltverbänden, Zivilgesellschaft und Medien nach Bielefeld ein. Sie stellen u.a. Initiativen und Projekte vor, die zur Stärkung des Themas Insekten in der Gesellschaft beitragen. Am 21. März 2018 vormittags werden weitere Insect Respect Flächen in Bielefeld feierlich eröffnet. Abends findet ein öffentlicher Vortrag zum Thema Insekten im Zentrum Bielefelds statt. Veranstalter sind Insect Respect und das Naturkunde-Museum Bielefeld. Anmeldungen bitte an: [kommunikation@insect-respect.org](mailto:kommunikation@insect-respect.org)





(Ende der Medienmitteilung)

**Die Reckhaus AG** in Gais (Schweiz) AR wird geschäftsführend geleitet von Dr. Hans-Dietrich Reckhaus. Sein Familienunternehmen mit Sitz in Gais und Bielefeld ist seit über 60 Jahren auf Herstellung und Vertrieb von Insektenbekämpfungsmitteln im Innenraum spezialisiert. Mit dem Gütezeichen Insect Respect initiiert das Unternehmen einen grundsätzlichen Wandel im Markt.

**Insect Respect** ist das weltweit erste Gütezeichen für bekämpfungsneutrale Insektenschutzmittel im Innenraum. Nach dem Prinzip „Reduzieren – Ökologisieren – Kompensieren“ wird in die Bewusstseins-schaffung für den Wert von Insekten investiert und insektenfreundliche Ausgleichsflächen für Biozid-Produkte geschaffen. Mit Insect Respect strebt der Familienunternehmer Dr. Hans-Dietrich Reckhaus eine nachhaltige Transformation seiner Branche an. 2015 erhielt er dafür den Schweizer Ethikpreis, 2014 den deutschen Vordenker-Preis, 2017 den Preis „Mein gutes Beispiel“ der Bertelsmann-Stiftung und den Green Product Award. Auslöser für das weltweit einzigartige Ausgleichsmodell war der Dialog mit den Schweizer Konzeptkünstlern Frank und Patrik Riklin. Sie initiierten die Gegenbewegung „retten statt töten“ und setzten 2012 gemeinsam mit Hans-Dietrich Reckhaus die Aktion „Fliegen retten“ um. Das dahinterstehende Konzept wurde seither von Experten kontinuierlich weiterentwickelt, mit zahlreichen Aktivitäten in Forschung und Praxis angewandt und mehrfach ausgezeichnet.

[www.insect-respect.org](http://www.insect-respect.org)

Für ein wachsendes gesellschaftliches Bewusstsein um den Nutzen von Insekten setzt Insect Respect zahlreiche Massnahmen ein. Publikationen wie das Buch „[Warum jede Fliege zählt](#)“, die multimediale Tagungsdokumentation des ersten „[Tag der Insekten](#)“ sowie die [Konferenzdokumentation](#) „Der Wert von Insekten“ oder eine [Liste der 10 guten Gründe, Insekten zu respektieren](#), sowie ein [Glossar](#) zum Thema Insektenbekämpfung, Ausstellungen, der [Animationsfilm „Kleine Riesen“](#) und kostenfreie Informationen zum Thema „[Insekten fördern](#)“ sorgen für Aufmerksamkeit und ermöglichen konkret anderes Handeln. „Mittel- und langfristig möchten wir damit die Branche umdrehen und weitere Sektoren für einen neuen Umgang mit Insekten inspirieren“, so Reckhaus.





## Bildmaterial

Die Originaldateien (hochauflösend) und weitere Bilder können Sie unter folgender Adresse herunterladen: <https://app.box.com/s/uhq0ritqoifay1njp1e9lspto31tdse8>  
 Oder (zahlreiche weitere) erhalten bei Tina Teucher [kommunikation@insect-respect.org](mailto:kommunikation@insect-respect.org)  
 Tel.: +49 (0)176 56966395



Töpfer-Rede-Frontal(c)ReimarOtt.jpg

„Flurbereicherung statt Flurbereinigung“ forderte Prof. Dr. Klaus Töpfer in seiner Keynote bei der Konferenz „Der Wert von Insekten“ am 9.11.2017 in Bielefeld.

© Reimar Ott



Schilcher-Töpfer-Reckhaus(c)ReimarOtt.jpg

Die Veranstalter Dr. Christian Schilcher (Bertelsmann Stiftung - links) und Dr. Hans-Dietrich Reckhaus (Insect Respect - rechts) mit Prof. Dr. Klaus Töpfer (Umweltminister a.D. - Mitte).  
 © Reimar Ott



Cover\_Konferenzdokumentation.jpg

Die multimediale Dokumentation zur Konferenz „Der Wert von Insekten“ mit Videos und Präsentationen der Reden, Impressionen, Fotos und Texten stellt Insect Respect kostenfrei zur Verfügung.



Scherber-Rede(c)ReimarOtt.jpg

Prof. Dr. Christoph Scherber stellte Forschungserkenntnisse aus Wald, Grünland und Ackerland vor.  
 © Reimar Ott



Ausgleich\_EntwickeltesDachInBielefeld8(c)elenaGernert.jpg

Insect Respect schafft Ausgleichsflächen für mehr Biodiversität im Siedlungsraum.  
 © Jelena Gernert



AusgleichsflächeGais2016\_(c)JelenaGernert\_2445

Insektenfreundlicher Lebensraum: Die Fläche in Gais (AR) wurde 2015 errichtet.  
 © Jelena Gernert



Cover\_WarumjedeFliegeZählt.jpg

„Warum jede Fliege zählt“: Das Buch von Dr. Hans-Dietrich Reckhaus über Wert und Bedrohung von Insekten beleuchtet das ambivalente Verhältnis zwischen Menschen und Sechsheinern.



Hans-Dietrich-Reckhaus-Insect-Respect-Ausgleichsfläche-2017.jpg

Dr. Hans-Dietrich Reckhaus, Initiator von Insect Respect, auf der Insekten-Ausgleichsfläche in Gais.  
 © Jelena Gernert





## Hintergrund

### Deshalb verdienen Insekten mehr Respekt

Es ist höchste Zeit, Insekten zu respektieren – gerade weil wir sie manchmal bekämpfen müssen. Die Tier übernehmen viele wertvolle Funktionen. Edward Wilson, der renommierte amerikanische Entomologe, hat errechnet, dass wir ohne Insekten nur noch wenige Monate überleben könnten. Doch ihre Zahl und Vielfalt gehen dramatisch zurück: So sind bereits über 30 % der Arten in ihrem Bestand gefährdet und fast 5 % sogar ausgestorben. In manchen Gebieten des deutschsprachigen Raums ist ihre Anzahl um bis zu 80 % zurückgegangen.

### Zehn gute Gründe, Insekten zu respektieren

1. Ökosystem: Insekten geben der Natur mehr Widerstandskraft.
2. Bestäubung: Insekten halten die Pflanzenwelt am Leben.
3. Kreislauf: Insekten sind ein wichtiger Teil der Nahrungskette.
4. Futter und Essen: Insekten sichern die Welternährung.
5. Hygiene: Insekten befreien uns von «Müll».
6. Böden: Insekten machen unsere Erde fruchtbar.
7. Kleidung: Insekten sind für die Textilproduktion unentbehrlich.
8. Industrie: Insekten produzieren Chemikalien.
9. Medizin: Insekten heilen.
10. Forschung: Insekten sind wissenschaftlich äusserst wertvoll.

Ausführlich erklärt wird dieser Nutzen von Insekten im Buch „[Warum jede Fliege zählt](#)“ von Dr. Hans-Dietrich Reckhaus. Der [Animationsfilm „Kleine Riesen“](#) veranschaulicht in vier Minuten, warum Insekten den Respekt der Menschheit verdienen.

### Was ist „Insect Respect“?

INSECT RESPECT ® ist das Label für ein neues Verständnis im Umgang mit Insekten. Das weltweit erste Gütesiegel für bekämpfungsneutralen Insektenschutz garantiert eine Kompensation: Auf Basis eines wissenschaftlichen Modells wird der Insekten-Verlust, den ein Biozid verursacht, berechnet. Anschliessend werden durch die gezielte Begrünung von Dachflächen „insektenfreundliche“ Lebensräume errichtet, um einen Ausgleich zu schaffen und gleichzeitig die Biodiversität in versiegelten Siedlungsgebieten zu fördern. Auslöser für das weltweit einzigartige Ausgleichsmodell war der Dialog mit den Schweizer Konzeptkünstlern Frank und Patrik Riklin. Sie initiierten die Gegenbewegung „retten statt töten“ und setzten 2012 gemeinsam mit Hans-Dietrich Reckhaus die Aktion „Fliegen retten“ um.

Für alle Produkte, die das Gütezeichen „Insect Respect“ tragen, schafft Reckhaus insektengerecht gestaltete Ausgleichsflächen. Das in Zusammenarbeit mit Biologen entwickelte und patentierte Modell, das auch durch Händler und Mitbewerber genutzt werden kann, ist im Biozid-Markt weltweit einzigartig. Am 17. November 2012 wurde die erste Insektenausgleichsfläche der Welt auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes der Reckhaus GmbH & Co. KG in Bielefeld eröffnet. Die erste Insekten-Ausgleichsfläche der Schweiz wurde am 8. September 2015 in Gais eingeweiht.

### Medienkontakt:

Tina Teucher, Insect Respect, Kommunikation  
Tel: +49 (0)176 56 96 63 95  
E-Mail: [kommunikation@insect-respect.org](mailto:kommunikation@insect-respect.org)  
Web: [www.insect-respect.org](http://www.insect-respect.org)

